

### ‘Eleazar von Sabran’

Deutsche Legenden.

E. (1285–1323) war Graf von Ariano, wurde Franziskanertertiar, lebte jungfräulich mit seiner Frau und war bekannt für seine guten Werke. Von seinem Leben sind zwei volkssprachliche Versionen überliefert.

1. Als Teil einer Hs. mit Viten franziskanischer Heiliger, St. Gallen, Stiftsbibl., cod. 589 (→ Bernhardin von Siena, → ‘Rosa von Viterbo’, → ‘Ivo Hélorý’), findet sich auf S. 145–152 die Übersetzung einer abbreviierten Fassung von AASS, Sept. VII (1867) 539–555.

Literatur. P. A. GIANCROSSO, *Four Franciscan Saints’ Lives: German Texts from Codex Sangalensis 589* (Stuttg. Arb. z. Germanistik 186), 1987 (Transkription von vier Legenden der Hs.; die E.-Legende auf S. 138–145).

2. Entweder ndl. oder mfrk. Ursprungs ist eine umfangreiche Vita, die vorwiegend in Hss. mfrk. Herkunft überliefert ist. Untersuchungen fehlen.

Überlieferung. Berlin, mgq 1687, 97<sup>va</sup>–116<sup>vb</sup>; Bonn, UB, cod. S 2054, 142<sup>v</sup>–193<sup>v</sup>; Paris,

Bibl. Nat., ms. all. 35, 213<sup>va</sup>–236<sup>va</sup>; Utrecht, UB, cod. 8 J 33 (Kat. Nr. 1690), 96<sup>rb</sup>–124<sup>rb</sup>.

Inc.: *In den lesten tzijeden doe die duysternysen weren vp desen eertrych die dat leuen ...*

Literatur. W. WILLIAMS-KRAPP, Die dt. u. ndl. Legendare d. MAs (TTG 20), 1986, S. 406 (Reg. unter Elzear v. S.).

WERNER WILLIAMS-KRAPP